

Konferenzbeitrag

Anlässlich des „Informal EU Competitiveness Council, San Sebastian“, auf dem die europäischen Wirtschaftsminister die Wirtschaftlichkeit zukünftiger Technologien diskutierten, präsentierte Mercedes-Benz den Prototyp eines batteriebetriebenen Transporters auf Basis des Mercedes-Benz Vito. Er ist ein Ergebnis der Entwicklungs- und Forschungsanstrengungen der Daimler AG, die sich auf die drei Richtungen Optimierung der Verbrennungsmotoren, Effizienzsteigerung durch maßgeschneiderte Hybridisierung und emissionsfreien Betrieb von Fahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle konzentriert.

Im Laufe des Jahres 2010 werden über 100 dieser Vitos an 20 ausgewählte Flottenbetreiber übergeben, die ihre Transporte in umweltsensiblen Zonen leise, emissionsfrei und ohne CO₂-Ausstoß durchführen wollen. Im nächsten Schritt sind weitere 2.000 Fahrzeuge geplant. Eine Batterie mit Lithium-Ionen-Technologie liefert eine Arbeitsspannung von 400 Volt, einen Strom von 16 Ampere und eine nutzbare Kapazität von 32 kWh für eine Reichweite von mindestens 130 Kilometer. Der Elektromotor bietet in der Spitze eine Leistung von 90 kW, die elektrisch begrenzte Höchstgeschwindigkeit liegt bei 80 km/h.



Zugaben

Peugeot hat das Modellprogramm des großen Boxer-Transporters erweitert. Für die Kastenwagen-Version wurden acht neue Varianten ins Lieferprogramm aufgenommen, die über einen kurzen Radstand und Hochdach verfügen. Hier liegen die Nutzlasten zwischen 1.305 und 1.535 Kilogramm. Je nach Modell sind sie mit einem 2,2 Liter-HDI mit 74 kW/101 PS oder 88 kW/120 PS ausgestattet. Für den Minibus Boxer bietet Peugeot jetzt einen 3,0 Liter HDI-Motor mit serienmäßigem Rußpartikel-Filterssystem FAP an, der die Abgasnorm Euro 5 erfüllt. Lieferbar ist er für den 17-sitzigen Bus mit langem Radstand, Überhang und Hochdach. Das Triebwerk leistet 116 kW/157 PS.



Optimierungen

Renault erweitert sein Nutzfahrzeugangebot um den neuen Kangoo Rapid Maxi (Bild) und den gründlicher aktualisierten Trafic. Der Kangoo Rapid Maxi verfügt über ein 39 Zentimeter längeres Ladeabteil als der Kangoo Rapid und einen Kubikmeter mehr Ladevolumen. Zudem ermöglicht die neue Langversion mit wahlweise zwei oder fünf Sitzen Handwerkern und Gewerbetreibenden ein breiteres Einsatzspektrum. Die Nutzlast beträgt je nach Modellvariante bis zu 770 Kilogramm. Der Zugang ins Ladeabteil oder zur hinteren Sitzreihe erfolgt beim Kangoo Rapid Maxi über eine serienmäßige seitliche Schiebetür, er ist bereits ab Werk mit seitlich montierten Verzurrösen zur Sicherung des Ladeguts ausgestattet. Zum Marktstart im Frühjahr ist er mit einem 63 kW/86 PS starken Common-Rail-Diesel erhältlich (Werksangaben: 5,3 Liter/100 km, 140 g/km CO₂-Ausstoß). Der erneuerte Trafic wartet mit völlig neu gestalteter Armaturentafel und einer Vielzahl von Staufächern auf, die unterschiedlichen Warn- und Informationsleuchten wurden neu angeordnet. Erstmals ist für den Trafic das Navigationsgerät Caminat TomTom mit IQ-Route verfügbar. Optional sind unter anderem Klimaautomatik und ein Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer erhältlich. Der 2.0 dCi 115-Dieselmotor mit 84 kW/114 PS Leistung

wurde im Verbrauch optimiert und soll sich jetzt nach Werksangaben mit einem Durchschnitt von 7,4 Liter auf 100 Kilometer (195 g/km CO₂-Ausstoß) begnügen. Der Ölwechsel ist nun nur noch alle 40.000 Kilometer oder zwei Jahre erforderlich.



Sparprogramm

Mit der Modellreihe EasyDaily bietet Iveco jetzt insbesondere Handwerkern und Kurierdiensten eine Einstiegslösung. Der EasyDaily ist in der 3,2-t-Basisversion sowohl als Kastenwagen, wie auch als Fahrgestell mit Normalkabine mit dem bewährten 2,3-l-Common-Rail-Diesel mit 71 kW/96 PS erhältlich. Durch Beschränkung auf die wesentlichen Ausstattungsmerkmale sind diese Fahrzeuge bereits ab 15.690 Euro (Fahrgestell) beziehungsweise 17.990 Euro netto (Kastenwagen) zu bekommen. Darüber hinaus werden für die Modell-Range vier modular kombinierbare Ausstattungspakete angeboten: das „Powerpaket“ zur Steigerung der Triebwerksleistung auf 85 kW/116 PS, das „Profipaket“ zur Auflastung auf 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht und bis zu 250 kg zusätzliche Nutzlast, das „Teampaket“ zur Umwandlung des Fahrgestells von der Normal- zur Doppelkabine und das „Maxipaket“ zur Erhöhung des Ladevolumens beim Kastenwagen von 10,2 cbm auf 12 cbm (512 mm verlängerter Laderaum). Iveco bietet eine Zweijahresgarantie mit unbegrenzter Kilometer-Laufleistung, die für 999 Euro auf drei Jahre erweiterbar ist.

Raumausnutzung

Für kleine Kastenwagen bietet btt mit dem Einrichtungssystem modulo eine fahrzeugspezifische Komplettvariante mit Zubehör in verschiedenen Ausbaustufen an, weil in dieser Fahrzeugkategorie häufiger der Freiraum über den Radkästen verloren ginge. Durch die maßgeschneiderte Bauweise soll das System modulo diese Stellen effizienter ausnutzen können, der Fahrzeugboden bleibe dabei ohne Hindernisse weiter nutzbar. An den Grundrahmen können diverse Systemkomponenten wie beispielsweise Montagekoffer, Perfo®-Platten mit Halen, Haltern und Wannen integriert werden. Geliefert wird modulo als Einbausatz, zum Lieferumfang gehören Einbauanleitung, alle Montageteile sowie das Befestigungsmaterial für Boden- und Wandbefestigung. Die Regale können nach Herstellerangaben an geeigneten Anbindungspunkten des jeweiligen Fahrzeugtyps befestigt werden. Bohrungen in der Fahrzeugwand sollen fast vollständig vermieden werden können.

